



SpanSet[®]



ALPHA ANCHOR-L

DE Originalbetriebsanleitung

Seite
2 - 47

**SpanSet
Certified
Safety**

Inhaltsverzeichnis

4	Beschreibung der Symbole
5	Bestimmungsgemäße Verwendung
6	Anschlagpunkt
7	Konformitätserklärung
8	Systemübersicht
8	Technische Daten
10	Kennzeichnung der Komponenten
10	Prüfmarke «Nächste Prüfung»
11	Kennzeichnung ALPHA ANCHOR-B
12	Kennzeichnung der horizontalen Lifeline
13	Warnhinweise
16	Sicherheitshinweise
17	Zulässige Untergründe
18	Erforderlicher Abstand zur Absturzkante
19	Gefahr durch Pendelsturz
20	Mindestfreiraum
20	Berechnung des Mindestfreiraums
21	Grafik Berechnung des Mindestfreiraums
22	Heben der mobilen Anschlageinrichtung
22	Anforderung an die Hebemittel
23	Verschieben der mobilen Anschlageinrichtung
23	Oberflächenbeschädigungen vermeiden
24	Einleitung ALPHA ANCHOR-L
26	Komponentenübersicht ALPHA ANCHOR-L
28	Checkliste vor jeder Benutzung
29	Verbindungsmittel
30	Verwendung als Rettungssystem
31	Voraussetzung für die Verwendung als Rettungssystem
32	Installation & Anwendung ALPHA ANCHOR-L
33	Möglichkeiten für die Platzierung der Basis-Anschlagpunkte
38	Demontage ALPHA ANCHOR-L
39	Prüfung und Wartung
39	Prüfberechtigte
40	Prüfung durch einen Sachkundigen
43	Kontrollkarte
44	Hinweise zur Lagerung, Pflege und Transport
45	Produktmarkierungen

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise! Nichtbeachtung kann zu Personenschäden, Schäden am Produkt oder Ihrem Eigentum führen! Bewahren Sie diese Originalbetriebsanleitung zum späteren Nachschlagen auf! Bei der Weitergabe des Produkts geben Sie bitte auch diese Originalbetriebsanleitung weiter. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme sämtliche Komponenten Ihres ALPHA-ANCHOR-Systems auf Unversehrtheit und Vollständigkeit!

Diese Originalbetriebsanleitung ist Bestandteil der mobilen Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L. Sie müssen sicherstellen, dass alle Personen die für dessen Verwendung beauftragt sind, diese Originalbetriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Eine unvollständige oder unleserliche Originalbetriebsanleitung verliert umgehend ihre Gültigkeit und muss sofort ersetzt werden.


Die Symbole auf der nächsten Seite machen Sie auf besonders wichtige Informationen sowie Warn- und Gefahrenhinweise aufmerksam. Falls Sie eines dieser Symbole nicht verstehen oder Ihnen Teile dieser Originalbetriebsanleitung unklar sind, wenden Sie sich bitte an SpanSet vor der Inbetriebnahme.

In dieser Originalbetriebsanleitung finden Sie eine Kontrollkarte, mit welcher Sie die vorgeschriebene Prüfung dokumentieren können. Alternativ können Sie die Prüfung auch mit einer passenden Software dokumentieren. Wir empfehlen Ihnen dazu unsere SpanSet IDXpert Net Software. Sämtliche Komponenten Ihres ALPHA-ANCHOR-Systems müssen periodisch wiederkehrend mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen geprüft und zwingend dokumentiert werden.

Beschreibung der Symbole

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Symbole in dieser Bedienungsanleitung. Diese machen Sie auf besonders wichtige Informationen sowie Warn- und Gefahrenhinweise aufmerksam.

Glossar:




	Sprachkennzeichnung: Deutsch
	Bitte lesen Sie die Originalbetriebsanleitung und befolgen Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise.
	Warnung: Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit
	Warnung: Absturzgefahr
	Warnung: Rutschgefahr
	Gefahr: Kein Anschlagpunkt für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz
	Gefahr: Kein Anschlagpunkt für das Heben von Lasten
	Hier Anschlagen für das Heben von Lasten
	Schutzhandschuhe tragen.
	Schutzhelm tragen
	Schutzschuhe tragen
	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz tragen
	Schutzbrille tragen bei Montagearbeiten z.B. bei der Installation von Anschlagpunkten
	Richtige Anwendung
	Falsche Anwendung
	Anschlagpunkt zur Befestigung von CE-geprüften Verbindungsmitteln
	Anschlagpunkt zur Befestigung von CE-geprüften Abseilgeräten zum Retten oder Rettungshubgeräten

Bestimmungsgemäße Verwendung


Die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L wurde entwickelt und geprüft als temporäres Absturzsicherungssystem für maximal 2 Personen und darf ausschliesslich als solches verwendet werden. Die effektive Anzahl der Benutzer finden Sie auf dem Typenschild mit der Kennzeichnung des Systems.

ALPHA ANCHOR-L ist für folgende Absturzsicherungssysteme nach EN 363:2008 geeignet:

- Auffangsysteme
- Rettungssysteme

	Die jeweiligen Herstellerangaben der Absturzsicherungssysteme, beziehungsweise der verwendeten persönlichen Schutzausrüstung müssen jederzeit eingehalten werden.
	Verwenden Sie die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L ausschliesslich zur Personensicherung und niemals für den Aufzug von Lasten oder als Ankerpunkt für Handseilzüge.
	Wird die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L nicht bestimmungsgemäss eingesetzt besteht Lebensgefahr!

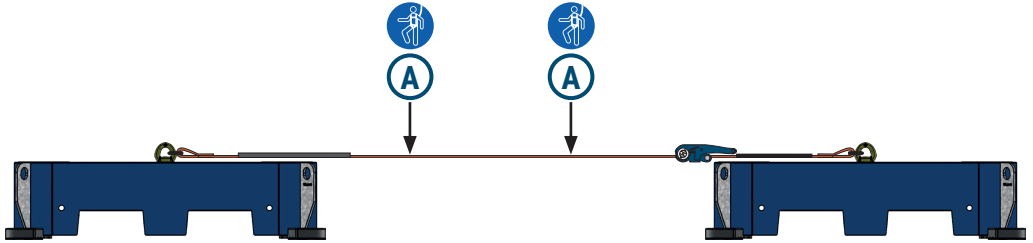
- Die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L wird üblicherweise auf horizontalen Schalungsoberflächen und Betondecken eingesetzt.
- Kombiniert mit speziellen Höhensicherungsgeräten, welche in dieser Originalbetriebsanleitung aufgeführt sind, ermöglicht die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L die Sicherung von max. zwei Personen auf ebenen Flächen.
- Die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L kann mit einem handelsüblichen Handhubwagen auf stabilen, ebenen Flächen verschoben werden.
- Die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L kann mit einem 4-Strang-Gehänge an den äusseren vier seitlich angebrachte Anschlagösen gehoben werden. Die Anforderung an die Hebemittel sind in dieser Originalbetriebsanleitung aufgeführt.

	Wird die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!
--	---

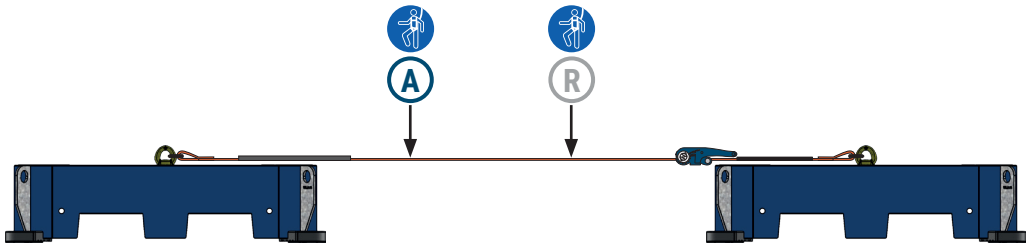
Anschlagpunkt


Bei der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L dient eine horizontale Lifeline (AA-HSL) als Anschlagpunkt für maximal zwei Benutzer. Die horizontale Lifeline (AA-HSL) muss vorab mit 250 daN gespannt werden. Anschliessend dürfen sich maximal zwei Benutzer mittels spezieller Höhensicherungsgeräte (AA-H12) an der horizontalen Lifeline (AA-HSL) sichern.

Verwendung als reines Auffangsystem (A) für zwei Benutzer



Verwendung als Auffang- (A) und Rettungssystem (R) für einen Benutzer und einen Retter



 Die speziellen Höhensicherungsgeräte (AA-H12) dürfen nur entlang des Gurtbands der horizontalen Lifeline (AA-HSL) befestigt werden. Die Befestigung an anderen Punkten ist ausdrücklich verboten!

 Es dürfen ausschliesslich Höhensicherungsgeräte vom Typ AA-H12 mit Schutzschlauch zusammen mit der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA-ANCHOR-L verwendet werden.

 Wird die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!

Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung (Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen)

PSA: Anschlageinrichtung nach EN 795:2012 Typ E und CEN/TS 16415:2013, Typ E

Marke: SpanSet

Typ: ALPHA ANCHOR-L

Anschrift Hersteller: SpanSet AG | Eichbühlstrasse 31 | CH - 8618 Oetwil am See

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Die PSA gemäss o.g. Beschreibung entspricht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen

Angewandte Normen: EN 795:2012, Typ E und CEN/TS 16415:2013, Typ E

Die notifizierte Stelle: *SIBE Schweiz*
Notified Body 1247
Brünigstrasse 18
CH – 6005 Luzern

hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die EU-Baumusterprüfbescheinigung **Nr. 5008** ausgestellt.

Die PSA unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:
Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmässigen Abständen (Modul C2) unter Überwachung der notifizierte Stelle:

SIBE Schweiz
Notified Body 1247
Brünigstrasse 18
CH – 6005 Luzern

 SpanSet



Walter Campagnaro
Direktor
SpanSet AG, Schweiz

Oetwil am See, 28.12.2022
(Ort, Datum)





Mark Wirth
Produktmanager Höhengsicherung
SpanSet AG, Schweiz

Oetwil am See, 28.12.2022
(Ort, Datum)

**SpanSet
Certified
Safety**

Systemübersicht

Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen eine Übersicht bezüglich der zulässigen Anzahl Personen, welche die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L gleichzeitig verwenden dürfen. Nachfolgend werden zudem die technischen Daten der mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L aufgelistet.


Typ:	Aufbauart:	Maximale Anzahl Benutzer:		*Verbindungsmittel:
ALPHA ANCHOR-L	verbunden mit dem Untergrund	2		

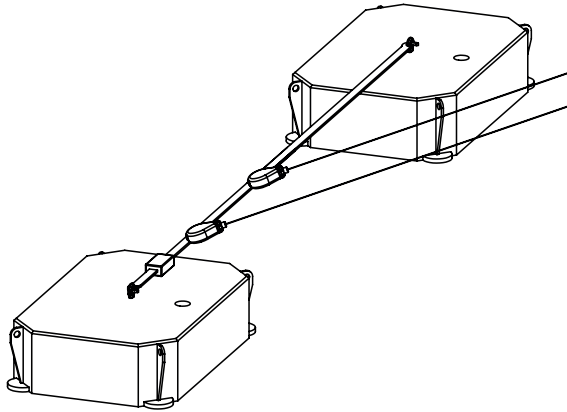
*Beachten Sie zwingend das Kapitel «Verbindungsmittel»

Technische Daten

Beschrieb Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP)	
Eigengewicht ohne Verbindungsmittel	600 kg
Länge	1252 mm
Breite	820 mm
Höhe	302 mm
Höhe inkl. zentrale Ringschraube (AA-APG)	382 mm

Beschrieb horizontale Lifeline (AA-HSL)	
Eigengewicht	5,6 kg
Maximale Nutzlänge	16000 mm
Gurtbandbreite	35 mm

	Wird die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!
--	---



Kennzeichnung der Komponenten

Auf den folgenden Seiten wird die Kennzeichnung der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L abgebildet und beschrieben.



Bitte halten Sie diese Kennzeichnung immer sauber und lesbar. Die Komponente darf weder installiert noch verwendet werden, ohne entsprechende Kennzeichnung.

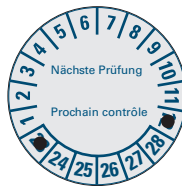
Die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L ohne Kennzeichnung muss an SpanSet retourniert oder von einem autorisierten Sachkundigen nachträglich angebracht werden.

Die in dieser Originalbetriebsanleitung genannten Höhensicherungsgeräte nach EN 360 haben eine separate Bedienungsanleitung, in welcher deren Kennzeichnung beschrieben wird. Vergewissern Sie sich zudem, dass die Kennzeichnung ihres geprüften Auffanggurts nach EN 361 entsprechend gekennzeichnet ist. Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Auffanggurts.

Prüfmarke «Nächste Prüfung»

Die Prüfmarke gibt einen sichtbaren Hinweis über den Wartungsstand von Maschinen, Anlagen und Geräten. Wird eine solche Prüfmarke über die vorgegebene Stelle der Kennzeichnung der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L geklebt, muss der Monat und das Jahr der nächsten Prüfung ersichtlich sein. Sachkundige können bei SpanSet solche Prüfmarken bestellen. Die Prüfung muss zwingend dokumentiert werden. Das Anbringen einer Prüfmarke ersetzt die Dokumentation der Prüfung in keiner Weise.

Markierte Prüfmarke






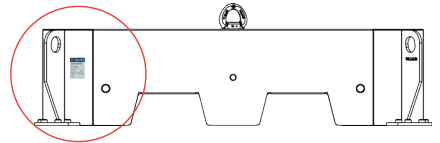
Kennzeichnung ALPHA ANCHOR-B

Der Basis-Anschlagpunkt (ALPHA ANCHOR-B) bildet die Basis zur mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L. Die Kennzeichnung ist seitlich angebracht und enthält folgende Angaben:

SpanSet® K1.

ALPHA ANCHOR-B

Anschlageinrichtung Dispositif d'ancrage	
Typ / Type:	ALPHA ANCHOR-B K2.
Norm / Norme:	EN 795:2012 Typ E K3.
Zulässig Autorisé:	1 Pers. K4.
Serien-Nr. N° de série	S1678 K6.  K5.
Baujahr	2022 K7. 
Gewicht	600kg K8.
VOR BENUTZUNG BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN! LIRE LE MODE D'EMPLOI AVANT UTILISATION ! K9.	
Nächste Prüfung Prochain contrôle:	 K10.
SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oewil am See	K11.



- K1.** Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: SpanSet
- K2.** Kennzeichnung: ALPHA ANCHOR-B
- K3.** Norm: EN 795:2012 Typ E
- K4.** Maximale Anzahl Benutzer: 1
- K5.** CE-Kennzeichnung mit Nummer der neutralen Zertifizierungsstelle
- K6.** Seriennummer
- K7.** Baujahr
- K8.** Eigengewicht
- K9.** Hinweis und Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist:
- K10.** Datum der nächsten jährlichen Überprüfung: wird mit Sticker gekennzeichnet
- K11.** Adresse des Herstellers



Ohne die beschriebene Kennzeichnung des Systems, darf die mobile Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L nicht verwendet werden!

Kennzeichnung der horizontalen Lifeline

Die Kennzeichnung der horizontalen Lifeline für die Anschlagereinrichtung ALPHA-ANCHOR-L wird auf dem Kantenschutz angebracht und enthält folgende Angaben:



K1.			SpanSet Certified Safety	ALPHA ANCHOR-L		K2.
K4.	Zulässig / Autorisé: 2 Pers.		Anschlageinrichtung Dispositif d'ancrage		K3.	
K8.	Nächste Prüfung: Prochain contrôle:		Typ / Type : ALPHA ANCHOR-L		K5.	
K9.			Norm Norme: EN 795:2012 Typ E & CEN/TS 16415:2013		K6.	
K10.	SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oewil am See		Serien-Nr. N° de série: H1678		K7.	
			Baujahr / An. modèle: 2023			
	VOR BENUTZUNG BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN! LIRE LE MODE D'EMPLOI AVANT UTILISATION !					

- K1.** Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: SpanSet
- K2.** Kennzeichnung: ALPHA ANCHOR-L
- K3.** Norm: EN 795:2012 Typ E & CEN/TS 16415:2013
- K4.** Maximale Anzahl Benutzer: 2
- K5.** CE-Kennzeichnung mit Nummer der neutralen Zertifizierungsstelle
- K6.** Seriennummer
- K7.** Baujahr
- K8.** Datum der nächsten jährlichen Überprüfung: wird mit Sticker gekennzeichnet
- K9.** Adresse des Herstellers
- K10.** Hinweis und Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist



Ohne die beschriebene Kennzeichnung des Systems, darf die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L nicht verwendet werden!

Warnhinweise

- W1.** Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung besteht Lebensgefahr!
- W2.** Aktivitäten, bei denen dieses System zum Einsatz kommt, sind naturgemäss gefährlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich.
- W3.** Verändern oder ergänzen Sie niemals auch nur eine der Komponenten, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind. Dies kann zu einem Kompletversagen des Systems führen.
- W4.** Das System darf ausschliesslich zu dem Zweck verwendet werden, für den es entworfen und zertifiziert wurde und niemals zum Hochziehen, anderweitigem Sichern, von Lasten oder Personen.
- W5.** Voraussetzung für den Aufbau des Systems ist eine stabile Deckenschalung mit einer Mindesttragfähigkeit von 750 kg/m² und deren Fabrikat die Testbedingungen erfüllt sowie geschultes Personal im Aufbau solcher Deckenschalungen.
- W6.** Sämtliche Verschlüsse, Haken, Karabiner Sicherungsbolzen sind stets zu schliessen, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Sicherungselemente müssen korrekt eingesetzt werden.
- W7.** Das System darf erst ab einer bestimmten freien Höhe eingesetzt werden. Beachten Sie dazu das Kapitel «Berechnung der Mindestfreiraums»
- W8.** Achten Sie bei der Installation und bei der Verwendung des Systems auf die in Ihrem Land geltenden Blitzschutzbestimmungen.
- W9.** Installieren Sie das System niemals über Gefahrstoffen, Hindernissen, spannungsführenden Konstruktionen oder beweglichen Maschinenteilen, ohne die erforderlichen Sicherheitsabstände einzuhalten. Gegebenenfalls ist eine Fachperson beizuziehen.
- W10.** Das System darf nur auf einer horizontalen Fläche, mit einer Neigung von maximal 5° eingesetzt werden.
- W11.** Vor dem Aufbau des Systems muss der Untergrund grob gereinigt werden. Das System darf nicht auf stark verschmutzte oder mit Schalungstrennmittel behandelte Deckenschalungen aufgebaut werden.
- W12.** Auf vereisten oder schneebedeckten Deckenschalungen darf das System nicht eingesetzt werden.
- W13.** Es dürfen keine Gegenstände auf das System abgestellt werden.
- W14.** Beim Betreten des Basis-Anschlagpunkts (ALPHA ANCHOR-B) besteht Rutschgefahr! Vermeiden Sie deshalb das Betreten des Basis-Anschlagpunkts.
- W15.** Eine falsche Installation des Systems sowie eine unsachgemässe Anwendung können zu tödlichen oder schweren Verletzungen bei einem möglichen Absturz führen.
- W16.** Personen, die das System verwenden, müssen theoretisch und praktisch im Umgang mit «Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz» (PSAgA) geschult sein und die Risiken beim Arbeiten in der Höhe kennen und minimieren.
- W17.** Während der Installation des Systems und dessen Verwendung müssen jederzeit sämtliche in Ihrem Land geltenden Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden.
- W18.** Für die Verwendung des Systems müssen Sie körperlich und geistig gesund sein. Eine arbeitsmedizinische Vorsorge G41-Untersuchung kann dafür durchgeführt werden.
- W19.** Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie etwa Herz- Kreislauf-Erkrankungen, dürfen das System nicht verwenden.
- W20.** Verwenden Sie das System niemals unter Alkohol-, Drogen- und / oder Medikamenteneinfluss. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit.

Warnhinweise Fortsetzung

W21. Überschreiten Sie niemals die maximal angegebene Personenanzahl, die das System zeitgleich verwenden dürfen. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild der horizontalen Lifeline (AA-HSL). Kapitel «Kennzeichnung der horizontalen Lifeline».



Ohne die beschriebene Kennzeichnung des Systems, darf die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L nicht verwendet werden!

W22. Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit des Typenschildes und der Zustand der Komponenten im System zu überprüfen.

W23. Pro Person gilt ein maximales Gesamtgewicht von 136 kg (Körpergewicht und Ausrüstung).

W24. Falls Sie vor der Anwendung auch nur bei einer Komponente des Systems Zweifel hinsichtlich des Zustandes haben, ist das gesamte System der Benutzung zu entziehen und einem Sachkundigen zur Prüfung vorzulegen. Der Sachkundige entscheidet über die weitere Benutzung.

W25. Sämtliche Personen, die das System verwenden wollen, müssen passende Auffangurte nach EN 361 verwenden. Die Bedienungsanleitung des Auffangurtes ist zusätzlich zu beachten

W26. Dieses Sturz-Auffangsystem darf nur mit den speziellen Höhensicherungsgeräten, welche in diese Bedienungsanleitung aufgeführt sind, eingesetzt werden. Die zulässigen speziellen Höhensicherungsgeräte finden Sie im Kapitel «Verbindungsmittel».



Es dürfen ausschliesslich Höhensicherungsgeräte vom Typ AA-H12 mit Schutzschlauch zusammen mit der mobilen Anschlagereinrichtung ALPHA-ANCHOR-L verwendet werden.

W27. Die Bedienungsanleitungen jedes Ausrüstungsgegenstands, der zusammen mit diesem Produkt verwendet wird (z.B. Auffanggurt oder Verbindungsmittel), müssen unbedingt befolgt werden.

W28. Das System darf in einem Temperaturbereich von -20°C (-22°F) bis $+50^{\circ}\text{C}$ ($+122^{\circ}\text{F}$) eingesetzt werden. Ansonsten droht ein Versagen des Systems.

W29. Die Verwendung des Systems bei starkem Wind stellt ein zusätzliches Risiko dar.

W30. Der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich (2.5 m Bewegungsumkreis vom Anschlagpunkt (A) der horizontalen Lifeline (AA-HSL) ist verboten. Nur der Benutzer oder Retter dürfen sich im Arbeitsbereich aufhalten.

W31. Mindestens alle 12 Monate ist eine Kontrolle periodisch wiederkehrend durch einen Sachkundigen durchzuführen. Ansonsten ist die Betriebssicherheit nicht mehr gewährleistet.

Warnhinweise Fortsetzung

- W32.** Eigenmächtige Reparaturen an sämtlichen Komponenten sind untersagt. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller oder durch den Hersteller geschulte und autorisierte Personen durchgeführt werden.
- W33.** Die periodische Prüfung muss dokumentiert werden. Ohne gültige Dokumente darf das System nicht mehr eingesetzt werden.
- W34.** Nach einem Sturz in das System muss dieses jeder weiteren Benutzung entzogen werden. Nur der Hersteller oder durch den Hersteller geschulte und autorisierte Personen dürfen das System wieder freigeben.
- W35.** Um die Sicherheit und die entsprechenden Informationen bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land für alle Benutzer zu ermöglichen, muss der Wiederverkäufer die Anleitung für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmässige Überprüfung und die Instandsetzung in der Sprache des Verwenderlandes zur Verfügung stellen.
- W36.** Das regungslose Hängen im Auffanggurt wie nach einem Absturz, kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen (Hängetrauma!). Planen Sie deshalb vor dem Einsatz des Systems alle notwendigen Rettungsmaßnahmen, welches sämtliche Notfälle berücksichtigt.

Sicherheitshinweise

Personen, welche die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L installieren/benutzen möchten, müssen sich Ihrer Verantwortung bewusst sein und über entsprechende Kenntnisse verfügen. Diese Kenntnisse können Sie sich durch eine Schulung bei SpanSet aneignen. Bitte beachten Sie folgende Punkte für eine sichere Montage:

- S1.** Achten Sie bei der Installation jederzeit auf Ihre persönliche Sicherheit.
- S2.** Lesen Sie sämtliche Warnhinweise durch, falls Ihnen etwas unklar sein sollte, wenden Sie sich vor der Installation an die Fachleute von SpanSet. Siehe Kapitel «Warnhinweise».
- S3.** Während der Installation sind die geltenden Vorschriften und Regelwerke für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz von Mitarbeitern jederzeit einzuhalten.
- S4.** Sie müssen sicherstellen, dass die Deckenschalung und die Gebäudestruktur für die Installation des Systems geeignet ist und eine genügend hohe Tragfähigkeit aufweist. Im Zweifelsfall ist ein Fachmann beizuziehen.
- S5.** Kontrollieren Sie vor der Installation, ob die letzte jährliche Prüfung noch gültig ist. Liegt die letzte Prüfung über 12 Monate zurück, darf das System nicht installiert werden. Erst nach der Prüfung durch einen Sachkundigen darf das System wieder installiert werden.
- S6.** Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L darf nur in einwandfreiem Zustand installiert und verwendet werden. Die Kennzeichnung sämtlicher Komponenten muss gut lesbar sein, ansonsten darf das System nicht installiert werden.
- S7.** Beachten Sie die maximal zulässige Personenanzahl der mobilen Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L.
- S8.** Verwenden Sie ausschliesslich geprüfte Auffanggurte nach EN 361.
- S9.** Bei der Verwendung als Absturzschutzsystem dürfen nur Verbindungsmittel, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Höhensicherungsgeräte nach EN 360 und Rückhalteleinen nach EN 358 eingesetzt werden. Siehe unter Punkt «Verbindungsmittel». Andere Verbindungsmittel dürfen nur nach schriftlicher Freigabe durch die SpanSet AG mit dem System verwendet werden.
- S10.** Der benötigte Mindestfreiraum unterhalb der Absturzkante ist zwingend zu beachten. Lesen Sie dazu das Kapitel «Beispiel zur Berechnung der Sturzhöhe».
- S11.** Die Funktion und korrekte Anwendung der einzelnen Komponenten des Systems und der persönlichen Schutzausrüstung muss jederzeit gewährleistet sein. Prüfen Sie dazu sämtliche Punkte des Kapitels «Checkliste vor jeder Benutzung».



Tragen Sie im Umgang mit der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L immer die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung!

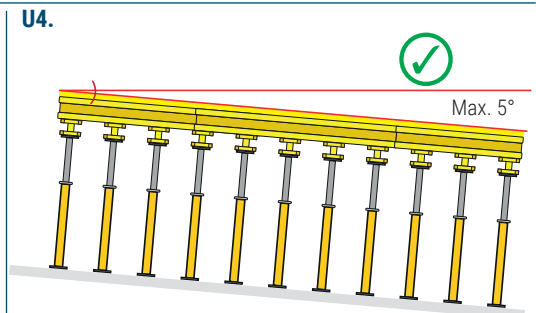
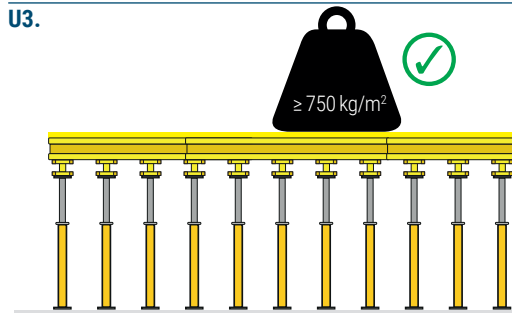
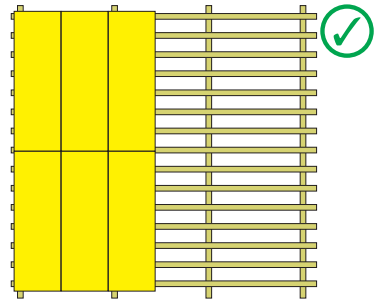
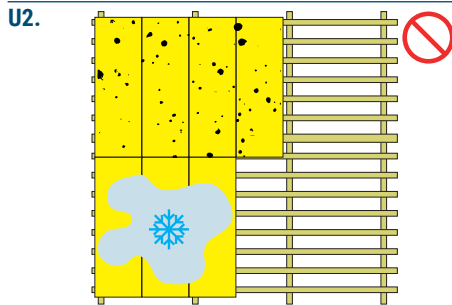


Zulässige Untergründe

Für die Installation der mobilen Anschlageneinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wird ein sauberer und stabiler Untergrund mit ausreichender Tragfähigkeit vorausgesetzt. Deckenschalungen müssen zudem nachweislich zertifiziert sein. Die mobile Anschlageneinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wurde auf folgenden Untergründen geprüft.

Untergrund	Geprüft
Schalungsplatten aus Holzwerkstoffen	JA
Schalungselemente aus Kunststoff (MevaDec)	JA
Beton	JA
Asphalt	JA

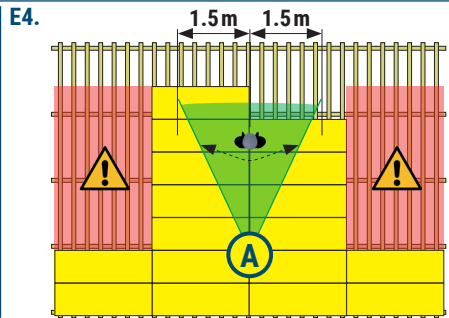
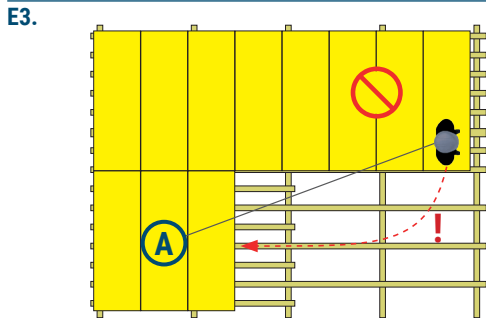
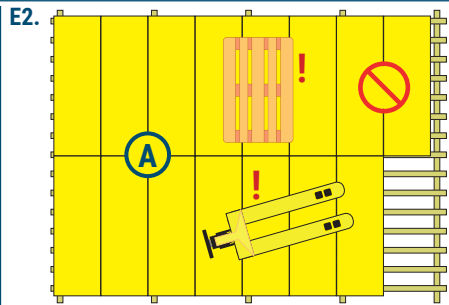
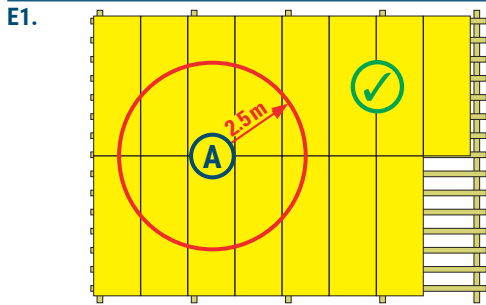
- U1.** Installieren Sie das System nur auf den oben aufgeführten zulässigen Untergründen.
- U2.** Der Untergrund muss vor dem Absetzen der mobilen Anschlageneinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L grob gereinigt werden. Das System darf nicht auf stark verschmutzte, schneebedeckte, vereiste oder mit Schalungstrennmittel behandelte Untergründe aufgebaut werden.
- U3.** Das System darf ausschliesslich auf einen stabilen Untergrund mit einer Tragfähigkeit von min. 750 kg/m² abgestellt und verwendet werden.
- U4.** Das System darf ausschliesslich auf Untergründen mit einer maximalen Neigung von 5° eingesetzt werden.



Erforderlicher Abstand zur Absturzkante

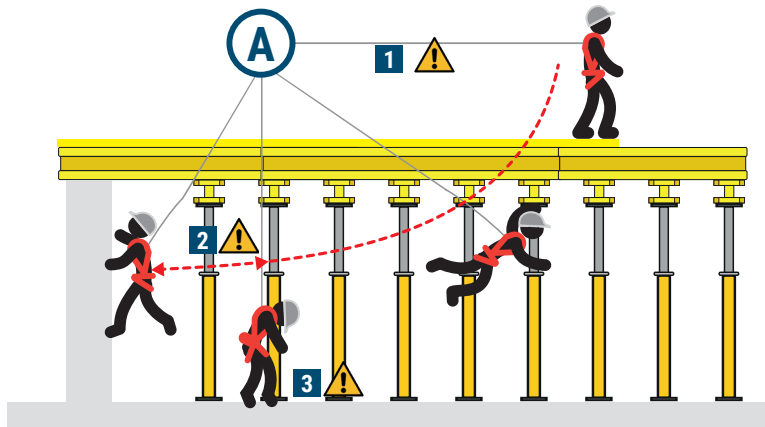
Die mobile Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L darf ausschliesslich mit einem Mindestabstand von 2.5 m, gemessen vom Anschlagpunkt (A) der horizontalen Lifeline (AA-HSL) bis zur Absturzkante verwendet werden.

- E1.** Der Mindestabstand von 2.5 m, gemessen vom Anschlagpunkt (A) der horizontalen Lifeline (AA-HSL) (A) der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L bis zur Absturzkante, muss jederzeit eingehalten werden.
- E2.** Zwischen der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L und der Absturzkante dürfen keine Gegenstände abgestellt werden. Der Sturzraum muss frei von Hindernissen und für Rettungskräfte zugänglich sein.
- E3.** Planen Sie den Aufbau Ihrer Deckenschalung so, dass ein Pendelsturz möglichst ausgeschlossen werden kann und das der erforderliche Abstand zur Absturzkante eingehalten werden kann. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel «Gefahr durch Pendelsturz».
- E4.** Platzieren Sie die mobile Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L, so, dass bei dessen Einsatz der seitliche Versatz zwischen der zentralen Ringschraube (AA-BAP) (A) und dem Verbindungsmittel 1,5 m nicht überschritten wird. Bewegen Sie sich daher möglichst in einer Linie von dem jeweiligen Anschlagpunkt in Richtung Absturzkante.



Gefahr durch Pendelsturz

Bei einem Absturzsicherungssystem wie der mobilen Anschlagvorrichtung ALPHA ANCHOR-L, muss neben dem geforderten Mindestfreiraum auch ein möglicher Pendelsturz berücksichtigt werden. Die Gefahr eines Pendelsturzes besteht immer dann, wenn der Benutzer nicht direkt unter dem Anschlagpunkt, sondern stark versetzt von diesem in die mobile Anschlagvorrichtung stürzt. In der Folge des Sturzes schwingt der Benutzer wie ein Pendel hin und her und kann sich dabei schwer verletzen oder im schlimmsten Fall auf dem Boden aufschlagen.



Beschrieb zur Grafik «Gefahr durch Pendelsturz»

1		Die zu verwendenden Höhensicherungsgeräte sind Kantengeprüft nach VG 11, dennoch wird das Stahlseil beim schleifen über die Absturzkante stark beschädigt. Ein Abreißen des Stahlseils kann nicht ausgeschlossen werden.
2		Durch das Schwingen bei einem Pendelsturz kann es zu einem Aufprall des Benutzers gegen Deckenstützen (Spriess) oder anderen Hindernissen kommen. Im Sturzraum dürfen deshalb keine Gegenstände platziert werden.
3		Der Mindestfreiraum (Sturzhöhe) vergrößert sich beim Pendelsturz. Arbeitet der Benutzer zu stark versetzt von dem Anschlagpunkt, kann ein Sturz im schlimmsten Fall mit einem Aufprall des Benutzer auf den Boden führen.

Mindestfreiraum

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wurde unter anderem als Absturzsicherungssystem entwickelt und geprüft. Als Voraussetzung für den Einsatz eines dieser Absturzsicherungssysteme ist zwingend der geforderte Mindestfreiraum unterhalb des Anwenders einzuhalten. Es dürfen sich keine Gegenstände und/oder Hindernisse vor der Absturzkante und im Sturzraum unterhalb des Benutzers befinden.

Mobile Anschlagereinrichtung Typ	Geforderter Mindestfreiraum
ALPHA ANCHOR-L	1,90 m

Berechnung des Mindestfreiraums

Die Berechnungsgrundlage des Mindestfreiraums (Sturzhöhe) wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Vergleichen Sie diese Tabelle mit der Grafik auf der nächsten Seite.

Komponente	System Typ ALPHA ANCHOR-L	
Einfluss der Benutzergrösse. Körpergrösse 1,50 - 1,78 m	A	0,95 m ^{*1}
Einfluss der Benutzergrösse. Körpergrösse 1,79 - 2,07 m	A	1,15 m ^{*1}
Bremsweg Höhensicherungsgerät	B	0,3 m ^{*2}
Auffanggurt nach EN 361	C	0,2 m ^{*3}
Seilauslenkung der horizontalen Lifeline (AA-HSL)	D	1,0 m
Sicherheitsabstand EN 795:2012		0 m
Mindestfreiraum	E	2,45 m
Empfohlener Sicherheitsabstand	F	0,5 m
Total Mindestfreiraum ^{*4} inkl. Sicherheitsabstand		2,95 m

^{*1} Addieren Sie nur einen der beiden Werte zur Berechnung des Mindestfreiraums. Der Wert bezieht sich auf die Körpergrösse des Benutzers und ist als Richtwert zu betrachten. Für den exakten Wert brauchen Sie die genauen Körpergrösse des Benutzers.

^{*2} Gilt nur für die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Höhensicherungsgeräte. Es dürfen keine anderen Höhensicherungsgeräte verwendet werden.

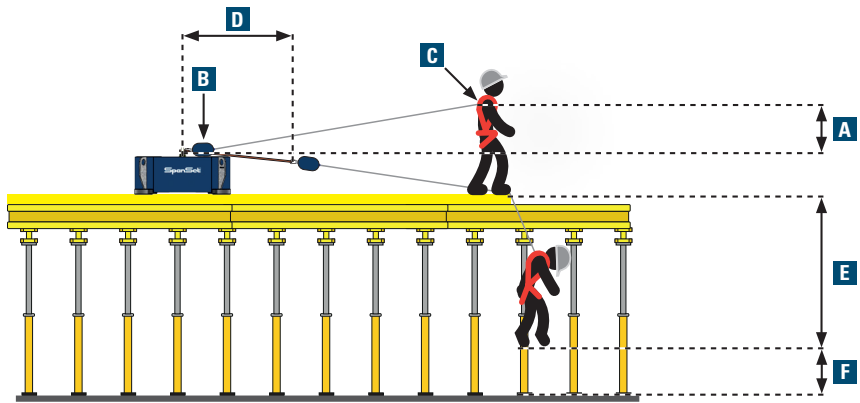
^{*3} Wird ein Auffaggurt mit Rückenösenverlängerung verwendet, dann verlängert sich der Wert um die Länge der Rückenösenverlängerung.

^{*4} Total Mindestfreiraum inklusive Sicherheitsabstand bei einer Körpergrösse 1,50 - 1,78 m

Grafik Berechnung des Mindestfreiraums

In den nachfolgenden Grafiken, finden Sie je ein Beispiel für die Berechnung des Mindestfreiraums für die mobile Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L.

Grafik zur Berechnung des Mindestfreiraums der Anschlagseinrichtung ALPHA ANCHOR-L



Heben der mobilen Anschlageinrichtung

Die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-B (AA-BAP) verfügt über vier seitlich angebrachte Anschlagösen mit einer Tragfähigkeit von je 0,6 t und einer Aussparung. Für das Heben mit einer Krangabel (Ladegabel, Palettengabel) kann diese in die Aussparung der Anschlageinrichtung eingeführt werden.



Die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-B darf nur an den seitlichen Anschlagösen mit Hebemittel oder mittels Krangabel mit entsprechender Tragfähigkeit gehoben werden, aber niemals an der zentralen Ringschraube!

Anforderungen an die Hebemittel

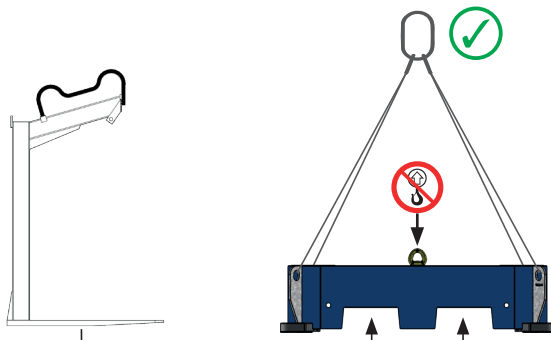
Die Hebemittel und Krangabeln müssen in einwandfreiem Zustand sein und über die entsprechende Tragfähigkeit (WLL) verfügen. Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz den Zustand des Hebemittels oder der Krangabel. Achten Sie bei Hebemitteln darauf, dass die Haken sich frei in den Anschlagösen bewegen können. Wir empfehlen Ihnen Sicherheitshaken mit einer Nenngroße von 8mm bis 10mm aus unserem Sortiment. Wählen Sie ein Anschlagmittel in ausreichender Länge. Der Neigungswinkel darf niemals 60° überschreiten. Bei Krangabeln ist darauf zu achten, dass die Gabelzinken sauber in der Aussparung der Anschlageinrichtung aufliegen. Beachten Sie vor, während und nach dem Heben von Lasten die geltenden Vorschriften und Gesetze in Ihrem Land. SpanSet empfiehlt Ihnen folgende Hebemittel und Krangabeln:

Hebemittel	Länge	Menge	WLL ≤ 45°	WLL ≤ 60°
4-Strang-Rundschlingengehänge	3 m	1*	4,2 t	3,0 t
4-Strang-Bandstruppengehänge	3 m	1*	4,2 t	3,0 t
4-Strang-Kettengehänge ø 8 mm	3 m	1*	5,2 t	3,7 t
4-Strang-Drahtseilgehänge ø 12 mm	3 m	1*	3,1 t	2,2 t

* Anstelle eines 4-Strang-Gehänges können auch zwei 2-Strang-Gehänge mit entsprechender Länge und WLL eingesetzt werden.

Krangabel	Breite Zinken aussen	WLL
Krangabel mit Doppelbügel oder Federlastausgleich	68 cm	1,8 t

Korrektes Heben der Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-B



Verschieben der mobilen Anschlagereinrichtung

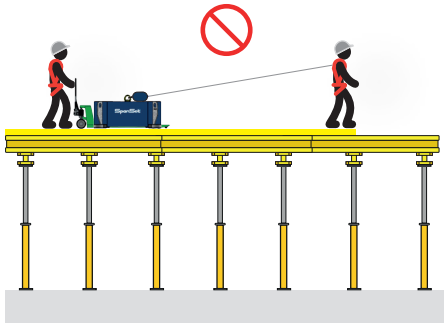
Die Aussparung in der mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L ermöglicht das Verschieben und Transportieren mittels Flurfördergeräten beziehungsweise Flurförderfahrzeugen. Für das Verladen und Transportieren der Anschlagereinrichtung dürfen Gablerstapler mit ausreichender Tragkraft eingesetzt werden. Soll die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L auf einer Deckenschalung verschoben werden, dann können Sie dies mit einem Handhubwagen mit entsprechender Tragkraft und Hubhöhe tun. Dafür eignet sich ein Standardhubwagen mit einer Gabellänge von 1150 mm.

System Typ	Handhubwagen Gabellänge \geq	Handhubwagen Tragkraft \geq
ALPHA-ANCHOR-L	1150 mm	600 kg

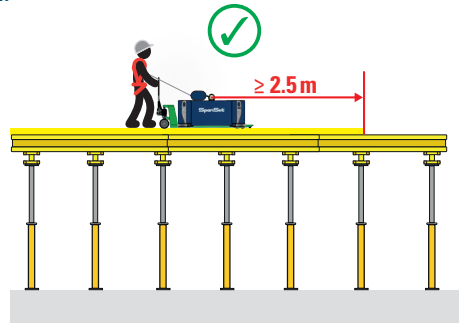


Verwenden Sie die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L niemals während diese verschoben wird (V1)! Der Benutzer muss die Anschlagereinrichtung immer in Richtung der Absturzkante schieben aber niemals ziehen (V2)!

V1.



V2.



Oberflächenbeschädigungen vermeiden

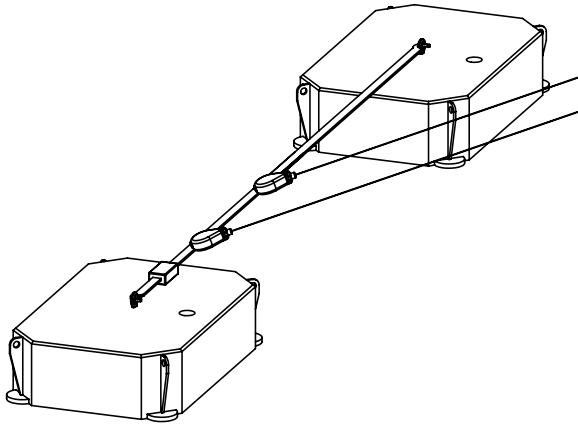
Das Verschieben der Basis-Anschlagpunkte Typ ALPHA ANCHOR-B (AA-BAP) kann zu einer Beschädigung der Oberfläche führen. Während des Verschiebens des Basis-Anschlagpunkts lastet das gesamte Gewicht auf den Rollen des Handhubwagens. Um Beschädigungen insbesondere bei Deckenschalungen, möglichst einzuschränken, muss die Oberfläche frei von grobem Schmutz sein. Die befahrene Oberfläche muss zudem über eine Tragfähigkeit von 750 kg/m^2 verfügen. Um die gebündelte Last auf den Rollen des Handhubwagens möglichst gering zu halten, muss die Verschiebung der Anschlagereinrichtung möglichst rasch umgesetzt werden. Bei einer Verschiebung der Anschlagereinrichtung können Schäden oder Verformungen der Oberfläche niemals gänzlich ausgeschlossen werden. Ab Werk wird die Anschlagereinrichtung mit vier seitlich aufgezogenen Gummischutzplatten ausgeliefert. Diese Gummischutzplatten schützen die Oberfläche vor Beschädigung und wirken rutschhemmend. Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-B (AA-BAP) darf auch ohne Gummischutzplatten eingesetzt werden, dadurch besteht aber ein erhöhtes Risiko einer Oberflächenbeschädigung. Bei Sichtbetonschalungen empfehlen wir die mobilen Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-B (AA-BAP) mittels Kran zu versetzen.

Einleitung ALPHA ANCHOR-L

Vor der Installation der mobilen Anschlagseinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L müssen Sie die Seiten 3 bis 23 gelesen und verstanden haben. Falls nicht, wenden Sie sich vor der Installation an die Fachleute von SpanSet.

Während dem Aufbau werden Deckenschalungselemente üblicherweise in Querrichtung verlegt, es empfiehlt sich daher, eine auf der ganzen Breite verlaufende Anschlagseinrichtung zu verwenden. In diesem Fall handelt es sich um eine bekannte horizontale Lifeline bestehend aus Gurtband, Ratsche und Karabinern. Dieses System wird mittels zweier Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) und deren Verankerung in geeigneter Distanz gehalten. Zwischen die beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) wird ein horizontale Lifeline (AA-HSL) gespannt, an welcher sich maximal zwei Benutzer sichern können. Das Gewicht trägt dazu bei, die entstehende Energie, ausgelöst durch einen Fallstoss, möglichst tief liegend in die Deckenschalung zu leiten. Um nicht auf die bloße Reibung zu vertrauen, welche nur bedingt garantiert werden könnte, wird mittels Nägel eine Verbindung zum Untergrund erzeugt. Da sich das Gewicht nur unwesentlich vom Boden abhebt, werden die Nägel nur auf Abscherung belastet.

Korrektter Aufbau ALPHA ANHCOR-L für zwei Personen



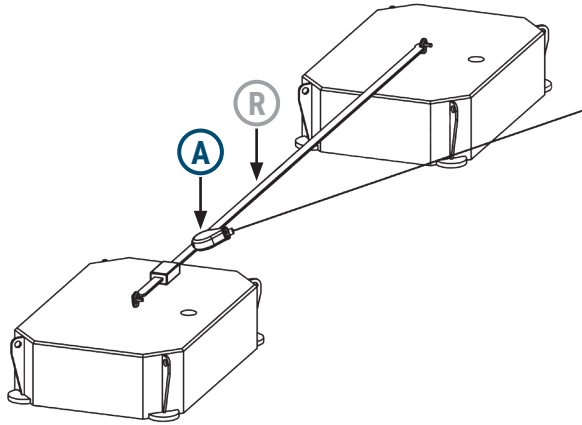
**Maximale Anzahl
Benutzer:**

2



Wird die mobile Anschlagseinrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!

Korrektter Aufbau ALPHA ANHCOR-L für eine Person (A) + Rettungssystem (R)

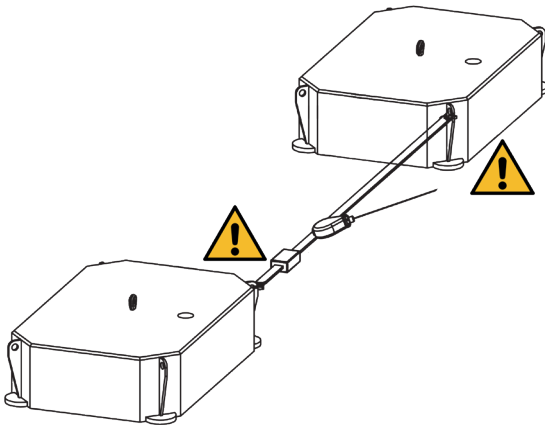


**Maximale Anzahl
Benutzer:**

1



Aufbau verboten! Die horizontale Lifeline (AA-HSL) darf nur an der zentralen Ringschraube (AA-APG) des Basis-Anschlagpunkts (AA-BAP) befestigt werden!



Komponentenübersicht ALPHA ANCHOR-L

Prüfen Sie vor der Installation alle Bestandteile der mobilen Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L gemäss dem Kapitel «Checkliste vor jeder Benutzung». Arbeiten Sie während der Installation jederzeit aus einer gesicherten Position und beachten Sie alle gültigen Sicherheitsvorschriften.

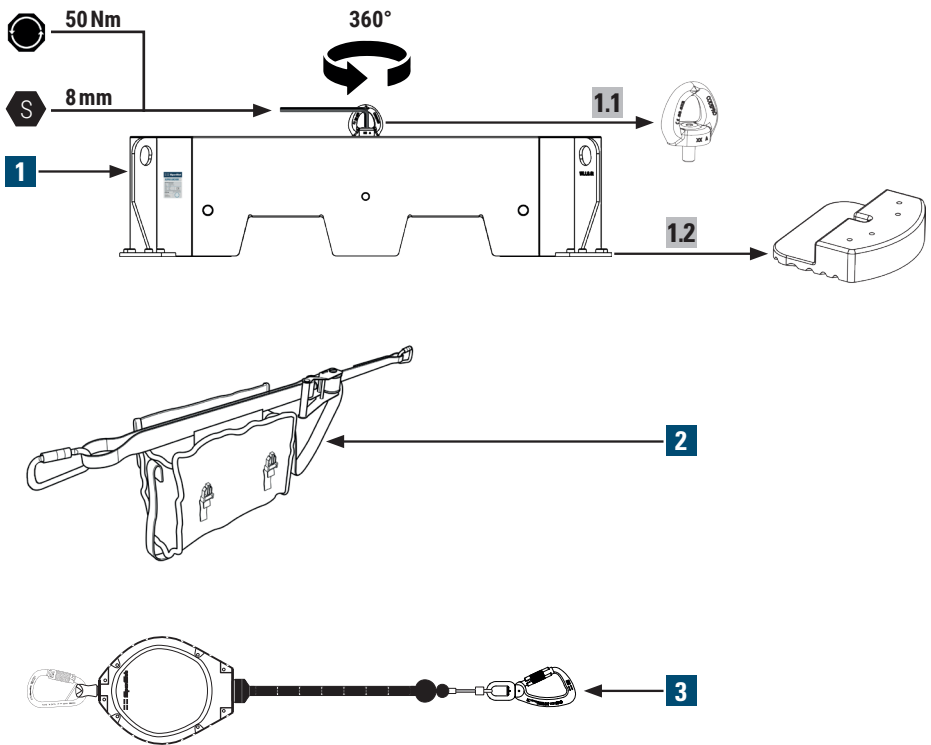
Legende:	
1	Einzelkomponente, komplett
1.1	Bestandteil einer Komponente, kann nachbestellt werden

Komponentenübersicht für die Platzierung der Basis-Anschlagpunkte « standard gerade »				
Nr.	Art. Nr.	Bezeichnung	Menge für 1 Benutzer	Menge für 2 Benutzer
1	AA-BAP	Basis-Anschlagpunkt, 125 x 82 cm, Eigengewicht 600 kg pro Stück. Inklusive 1.1 & 1.2	2	2
1.1	AA-APG	Anschlagpunkt, gelb, aus Edelstahl. Nach EN 795:2012 & TS 16415:2013	2	2
1.2	AA-GSP	Gummischutzplatte zu seitlich angebrachten Nagelplatten mit Anschlagösen	8	8
2	AA-HSL	Horizontale Lifeline, 16 m, mit Falldämpfer, Ratsche + TFI und Karabinern in Aufbewahrungstasche	1	1
3	AA-H12	Höhensicherungsgerät mit Drahtseil 12 m. Inklusive Karabinern und speziellem Schutzschlauch	1	2

Komponentenübersicht für die Platzierung der Basis-Anschlagpunkte « erweitert gerade » & « erweitert eckig »				
Nr.	Art. Nr.	Bezeichnung	Menge für 1 Benutzer	Menge für 2 Benutzer
1	AA-BAP	Basis-Anschlagpunkt, 125 x 82 cm, Eigengewicht 600 kg pro Stück. Inklusive 1.1 & 1.2	3	3
1.1	AA-APG	Anschlagpunkt, gelb, aus Edelstahl. Nach EN 795:2012 & TS 16415:2013	3	3
1.2	AA-GSP	Gummischutzplatte zu seitlich angebrachten Nagelplatten mit Anschlagösen	12	12
2	AA-HSL	Horizontale Lifeline, 16 m, mit Falldämpfer, Ratsche + TFI und Karabinern in Aufbewahrungstasche	2	2
3	AA-H12	Höhensicherungsgerät mit Drahtseil 12 m. Inklusive Karabinern und speziellem Schutzschlauch	1	2

	Bitte beachten Sie die Grafiken auf den Seiten 33 und 34 bezüglich der Platzierung der Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP)
--	--

Grafische Komponentenübersicht



Es dürfen ausschliesslich Höhensicherungsgeräte vom Typ AA-H12 mit Schutzschlauch zusammen mit der mobilen Anschlagereinrichtung ALPHA-ANCHOR-L verwendet werden.



Wird die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!

Checkliste vor jeder Benutzung

Als Benutzer führen Sie eine Sichtkontrolle durch. Falls Sie Zweifel über den Zustand einer Komponente haben oder Ihnen Unterlagen fehlen, wenden Sie sich bitte bei SpanSet. Das System darf nur benutzt werden, wenn es sich in einwandfreien Zustand befindet.

Nr.	Überprüfen Sie ob:	Verweis	Geprüft?
C1.	Die periodisch wiederkehrende Kontrolle noch gültig ist, siehe Kontrollkarte. Der Sticker "nächste Kontrolle" gibt Ihnen ebenfalls einen Anhaltspunkt über das nächste Prüfdatum, entscheidend ist aber die Kontrollkarte oder eine digitale Dokumentation über die periodisch durchgeführte Kontrolle.	Seite 10, 44	<input type="checkbox"/>
C2.	Sämtliche Kennzeichnungen wie Etiketten, Labels oder Markierungen auf den Komponenten vorhanden, sauber und gut lesbar sind.	Seite 11 Seite 12	<input type="checkbox"/>
C3.	Der Untergrund den Anforderungen dieser Betriebsanleitung entspricht.	Seite 17	<input type="checkbox"/>
C4.	Der Mindestabstand von 2.5 m, gemessen von der horizontalen Lifeline (AA-HSL) (A) der mobilen Anschlagrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L bis zur Absturzkante eingehalten wird und sich keine hinderlichen Gegenstände in diesem Bereich befinden. Der Untergrund muss grob gereinigt sein.	Seite 18	<input type="checkbox"/>
C5.	Sämtliche metallische Komponenten keine Deformationen und/oder übermässigen Verschleiss und/oder Korrosion aufweisen.		<input type="checkbox"/>
C6.	Alle Gummischutzplatten fest an den seitlich angebrachten Nagelplatten angebracht sind und keine Risse und/oder übermässigen Verschleiss aufweisen.	Seite 26, 27	<input type="checkbox"/>
C7.	Überprüfen Sie, ob ausschliesslich geprüfte Auffanggurte nach EN 361 verwendet werden. Beachten Sie zudem die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.		<input type="checkbox"/>
C8.	Sämtliche Karabiner müssen komplett geschlossen sein.		<input type="checkbox"/>
C9.	Überprüfen Sie, ob ausschliesslich Höhensicherungsgeräte vom Typ AA-H12 verwendet werden, welche in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind. Andere Höhensicherungsgeräte sind nicht zulässig.	Seite 29	<input type="checkbox"/>
C10.	Überprüfen Sie, ob die Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) fest mit dem Untergrund verbunden sind	Seite 35	<input type="checkbox"/>
C11.	Überprüfen Sie, ob die horizontale Lifeline mit einer Kraft von 250 daN gespannt und nicht verdreht ist	Seite 36	<input type="checkbox"/>
C12.	Überprüfen Sie das Gurtband der horizontalen Lifeline. Es darf keine Schnitte, keinen übermässigen Verschleiss und/oder chemische Beschädigungen z.B. durch Farben oder Schäden durch Hitzeeinwirkung aufweisen.	Seite 42	<input type="checkbox"/>
C13.	Diese Betriebsanleitung mit der ausgefüllten Kontrollkarte oder eine digitale Dokumentation über die periodisch durchgeführte Kontrolle verfügbar ist	Seite 43	<input type="checkbox"/>
C14.	Ein Rettungskonzept vorhanden ist und Ihnen die dafür nötigen Mittel wie z. B. Rettungsgeräte jederzeit zugänglich sind.	Seite 30, 31	<input type="checkbox"/>

Verbindungsmitel

Die mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L darf mit geprüften Höhensicherungsgeräten vom Typ AA-H12 nach EN 360 verwendet werden. Der Einsatz von anderen Verbindungsmiteln ist verboten! Die mobile Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L kann sowohl die Ausgangslage für ein Sturzauffangsystem oder ein Rettungssystem verwendet werden. Nachfolgend werden die beiden Höhensicherungsmaßnahmen genauer beschrieben und die Verbindungsmitel erläutert.

Sturzauffangsysteme

Bei einem Sturzauffangsystem hat der Benutzer eine grössere Bewegungsfreiheit. Nachteilig ist dafür, dass dieses System einen möglichen Absturz zulässt. Der Benutzer ist mittels Auffanggurt und Höhensicherungsgerät so gesichert, dass er bei einem Absturz auf kontrollierte Weise aufgefangen wird. Die mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wurde gemeinsam mit dem Höhensicherungsgerät AA-H12 nach EN 360 und VG11 CNB/P/11.060 (Kantengeprüft, $r \geq 0,5 \text{ mm}$) geprüft und darf daher auch so eingesetzt werden. Nachfolgend wird das in Kombination mit der Anschlagleinrichtung geprüfte Höhensicherungsgerät beispielhaft dargestellt.

Grafik Höhensicherungsgerät



Die mobile Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wurde mit folgenden Höhensicherungsgeräten geprüft:

Art. Nr.	Beschreibung
AA-H12	Höhensicherungsgerät mit interner Falldämpfung und verzinktem Stahlseil 12 m. Verbindungsmittel mit speziellem Schlauchschutz.



Es dürfen ausschliesslich Höhensicherungsgeräte vom Typ AA-H12 mit Schutzschlauch zusammen mit der mobilen Anschlagleinrichtung ALPHA-ANCHOR-L verwendet werden.

Verwendung als Rettungssystem

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L darf in Kombination mit Abseilgeräten zum Retten nach EN 341 (A & 1B) und mit Rettungshubgeräten nach EN 1496 auch als Rettungssystem verwendet werden. Das geeignete Abseil- oder Rettungshubgerät ermitteln Sie bereits im Vorfeld bei der Planung des Rettungskonzepts. SpanSet empfiehlt Ihnen ein Rettungshubgerät nach EN 1496, wie es nachfolgend beispielhaft dargestellt wird.

Grafik Rettungshubgerät




Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wurde mit folgendem Abseilgerät zum Retten geprüft:

Art. Nr.	Beschreibung
ABS 3a W	Abseilgerät mit Kernmantelseil Ø 10,5mm.

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wurde mit folgendem Rettungshubgeräten geprüft:

Art. Nr.	Beschreibung
Gotcha Original	Rettungshubgerät mit Flaschenzug und Kernmantelseil Ø 10,5mm.
ABS 3a WH	Abseilgerät mit Rettungshubeinrichtung und Kernmantelseil Ø 10,5mm.

 Die Bedienungsanleitung der Hersteller von Abseil- oder Rettungshubgeräten ist zwingend zu beachten. Vorsicht vor scharfen Kanten !

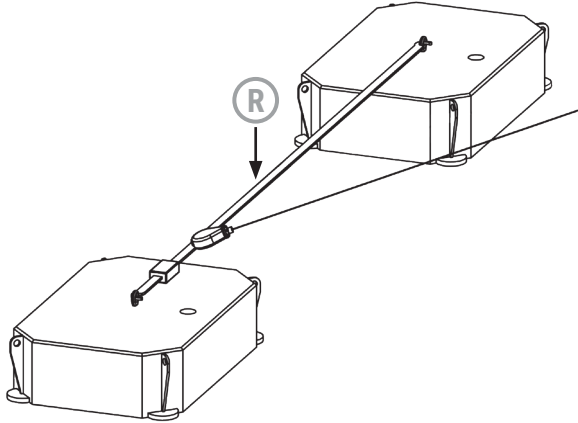
 Wird die mobile Anschlagereinrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!

 Der Untergrund für die Verwendung als Rettungssystem muss ausreichend mit der Gebäudestruktur bzw. der Deckenschalung verankert sein und dem Kapitel «Zulässige Untergründe» entsprechen.

Voraussetzung für die Verwendung als Rettungssystem Fortsetzung

Entscheidend für einen sicheren und reibungslosen Ablauf der Rettung ist die Verwendung einer der horizontalen Lifeline (AA-HSL) **(R)**. Nachdem Sie eine Verbindung zwischen der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L und dem Untergrund überprüft haben, hängen Sie bitte ein geeignetes Abseilgerät zum Retten nach EN 341 (A & 1B) oder ein Rettungshubgerät nach EN 1496 an der horizontalen Lifeline (AA-HSL) **(R)** ein. Führen Sie anschliessend die Rettung, wie in der Bedienungsanleitung des Herstellers angegeben, durch.

Grafik Anschlagpunkt für Rettungssysteme



Maximale Anzahl Retter

1



Verwenden Sie die horizontale Lifeline (AA-HSL) **(R)** für den Retter von verunfallten Benutzern! Der Retter selbst muss sich ebenfalls an der horizontalen Lifeline sichern.



Wird die mobile Anschlagvorrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!

Installation und Anwendung ALPHA ANCHOR-L

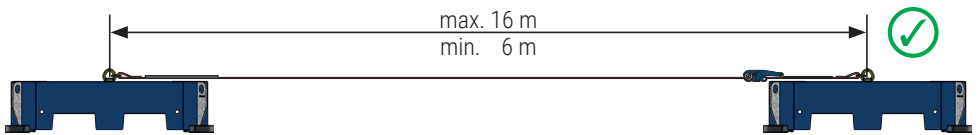
Prüfen Sie vor der Installation jede Komponente der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L auf Beschädigungen und/oder Korrosion. Details dazu finden Sie unter Punkt «Checkliste vor jeder Benutzung». Danach können Sie die Installation der Anschlagvorrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-L anhand den Schritten 1-6 ausführen. Arbeiten Sie während der Installation jederzeit aus einer gesicherten Position!

1. Platzieren der Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) in einem Abstand von maximal 16 m und mindestens 6 m.
2. Verbinden Sie den Basis-Anschlagpunkt, indem Sie mindestens zwei Doppelkopfnägel pro Ecke einschlagen, insgesamt mindestens 8 Nägel pro Basis-Anschlagpunkt. Alternativ kann pro Ecke eine \varnothing 6 mm Betonschraube verwendet werden. In diesem Fall muss die \varnothing 8 mm Bohrung in der Nagelplatte verwendet werden.
3. Prüfen des Anschlagpunktes (AA-APG). Er muss festgezogen und dennoch frei drehbar sein.
4. Die horizontale Lifeline (AA-HSL) muss drallfrei vom vorgesehenen Anschlagpunkt zum anderen gespannt werden. Auf keinen Fall darf die horizontale Lifeline (AA-HSL) an den seitlich angebrachten Anschlagösen eingehängt werden! Die Zugspannung der horizontale Lifeline (AA-HSL) wird über den an der Ratsche angebrachten TFI angezeigt und muss 250 daN betragen.
5. Die einseitig auf das Band der horizontale Lifeline (AA-HSL) aufgezugene Polyurethan-Schutztasche muss am Schlaufenende der horizontale Lifeline (AA-HSL) beim Betonblock positioniert werden. Sie dient als Kanten-schutz und gleichzeitig als Anschlag, damit das Höhensicherungsgerät nicht auf dem Basis-Anschlagpunkt zu liegen kommt.
6. Ein oder maximal zwei Höhensicherungsgeräte Typ AA-H12 mit Schutzschlauch werden per mitgeliefertem Karabiner an die horizontale Lifeline (AA-HSL) eingehängt. Es ist darauf zu achten, dass die Höhensicherungs-geräte in Querrichtung frei mitlaufen können.

ALPHA ANCHOR-L, Schritt 1 von 6: Platzieren der Basis-Anschlagpunkte

Bei der Standard-Installation werden die beiden Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) parallel zueinander mit einer maximalen Distanz von 16 m, gemessen von der zentralen Ringschraube des Basis-Anschlagpunkts, platziert.

Grafik Platzieren der Basis-Anschlagpunkte



Die mobile Anschlagvorrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-L kann verlängert werden, indem ein weiterer Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP) und eine weitere horizontale Lifeline (AA-HSL) hinzugefügt werden. Die maximale Benutzeranzahl von 2 Personen pro horizontale Lifeline (AA-HSL) darf aber niemals überschritten werden. Auch die maximale Distanz von 16 m darf nicht überschritten werden.

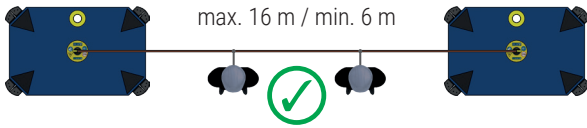


Es dürfen niemals mehr als zwei Benutzer an einer horizontalen Lifeline (AA-HSL) arbeiten.

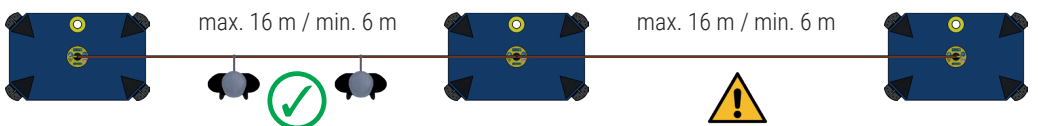
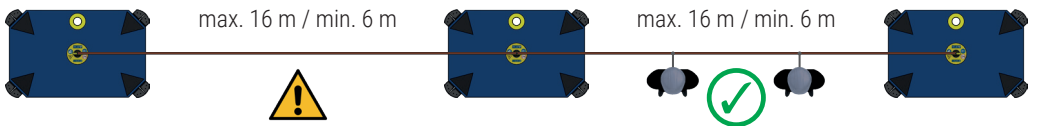
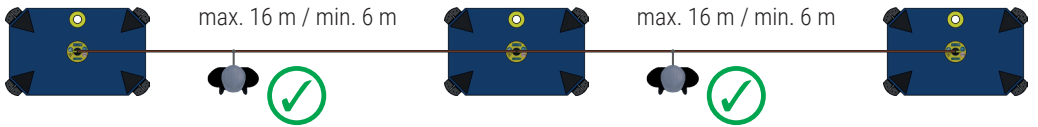
Möglichkeiten für die Platzierung der Basis-Anschlagpunkte

Folgende Möglichkeiten für die Platzierung der Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) sind erlaubt :

Grafik Platzierung der Basis-Anschlagpunkte «standard gerade»



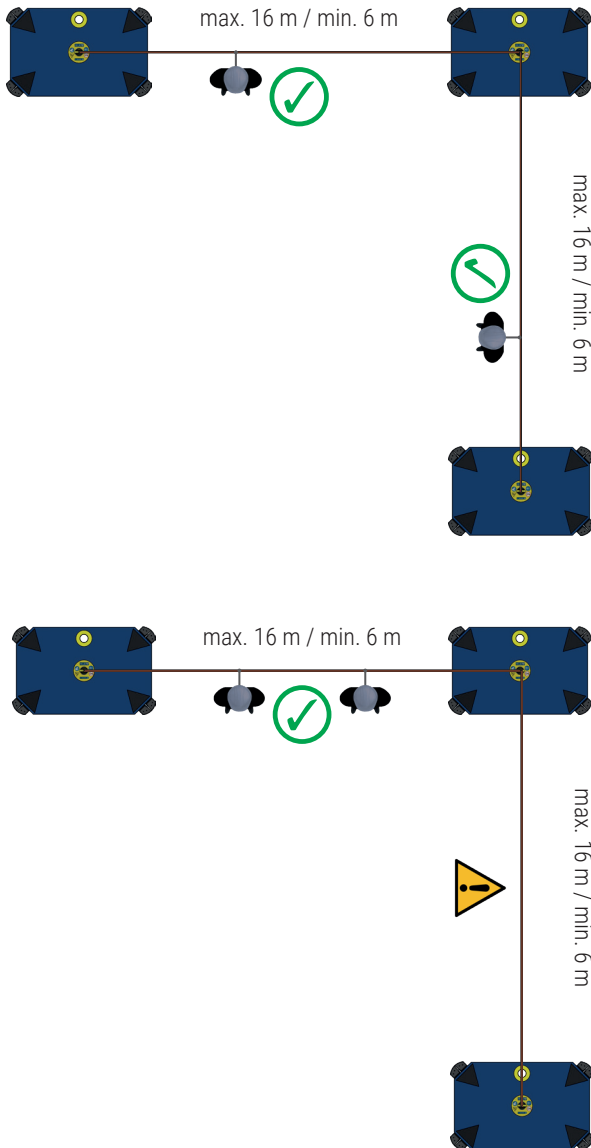
Grafik Platzierung der Basis-Anschlagpunkte «erweitert gerade»



Möglichkeiten für die Platzierung der Basis-Anschlagpunkte

Folgende Möglichkeiten für die Platzierung der Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) sind erlaubt :

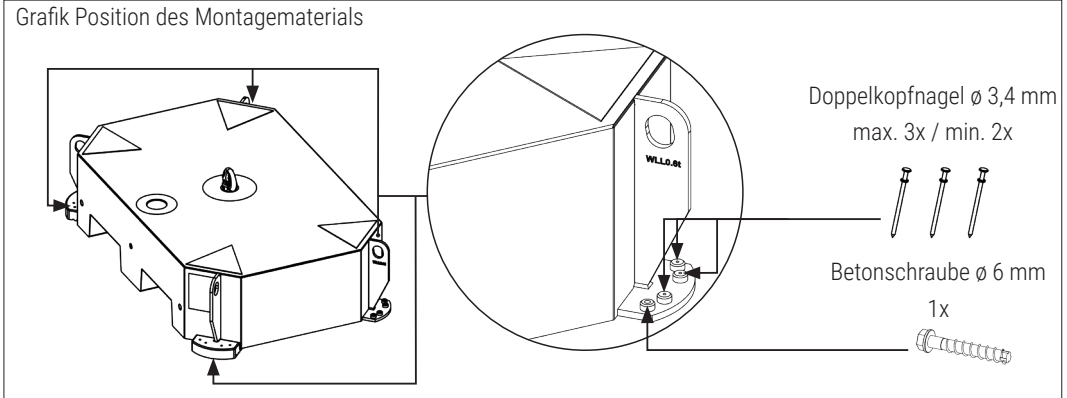
Grafik Platzierung der Basis-Anschlagpunkte «erweitert eckig»



ALPHA ANCHOR-L, Schritt 2 von 6: Verbindung zum Untergrund

Für die Installation der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-L müssen sämtliche Basis-Anschlagpunkte (AA-BAP) mit dem Untergrund verbunden werden. Die Gummischutzplatten (AA-GSP) müssen dazu nicht entfernt werden. Verwenden Sie ausschliesslich das Montagematerial, welches unter Punkt «Montagematerial ALPHA-ANCHOR-L» aufgelistet ist. Falls Sie abweichendes Montagematerial verwenden wollen, wenden Sie sich vor der Installation an die Fachleute von SpanSet.

Grafik Position des Montagematerials



Untergrund	Montagematerial für ALPHA ANCHOR-B	Anzahl
Schalungsplatten aus Holzwerkstoffen	Doppelkopfnagel ø 3,4 mm, Länge 65/75 mm	2 (3) / Total 8 (12)
Schalungselemente aus Kunststoff (MevaDec)	Doppelkopfnagel ø 3,4 mm, Länge 65/75 mm	2 (3) / Total 8 (12)
Beton	Betonschraube ø 6 mm, Länge ≥ 40 mm	1 / Total 4
Asphalt	Betonschraube ø 6 mm, Länge ≥ 160 mm	1 / Total 4

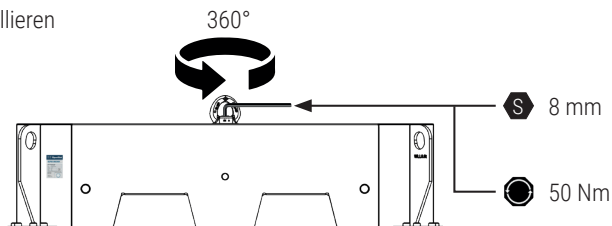


Der Untergrund für die Verwendung als Rettungssystem muss ausreichend mit der Gebäudestruktur bzw. der Deckenschalung verankert sein und dem Kapitel «Zulässige Untergründe» entsprechen.

ALPHA ANCHOR-L, Schritt 3 von 6: Anschlagpunkt kontrollieren

Überprüfen Sie den Anschlagpunkt (AA-APG), dieser muss festgezogen und dennoch frei drehbar sein. Zudem müssen die Markierungen auf dem Anschlagpunkt (AA-APG) leserlich sein. Ab Werk wird der Anschlagpunkt (AA-APG) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 50 Nm montiert. Verwenden Sie einen 8 mm Innensechskantschlüssel (Inbusschlüssel) um den Anschlagpunkt nachzuziehen.

Grafik Anschlagpunkt kontrollieren

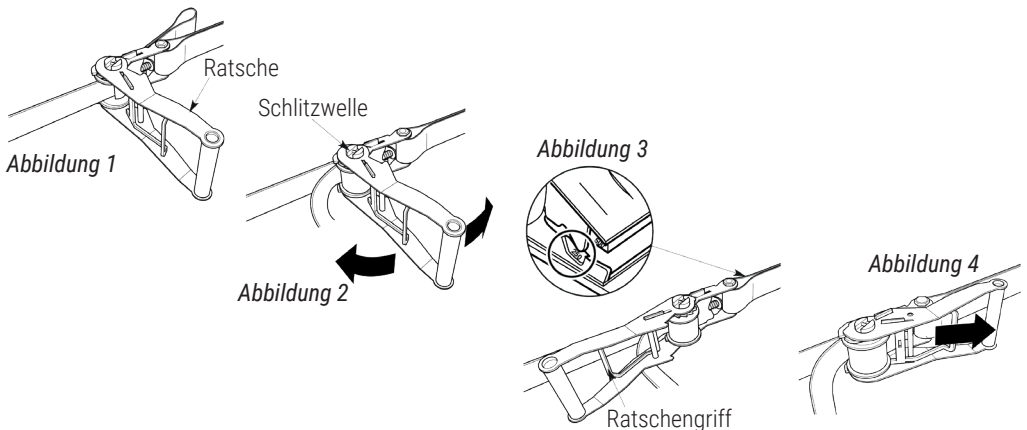


ALPHA ANCHOR-L, Schritt 4 von 6: horizontale Lifeline spannen

Die horizontale Lifeline (AA-HSL) muss drallfrei vom vorgesehenen Anschlagpunkt (AA-APG) zum anderen gespannt werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

1. Verbinden Sie das kurze Bandende inkl. Falldämpfer, welches an der Ratsche befestigt ist, mittels vormontierten Karabiner mit dem ersten Anschlagpunkt (AA-APG). Auf keinen Fall darf die horizontale Lifeline (AA-HSL) an den seitlich angebrachten Anschlagösen eingehängt werden!
2. Entpacken Sie den einstellbaren Teil (35-mm-Gurtband) und verbinden Sie ihn mittels vormontierten Karabiner mit dem anderen Anschlagpunkt (AA-APG). Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Leine nicht verdreht ist.
3. Die vormontierten Karabiner an beiden Enden der horizontalen Lifeline (AA-HSL) müssen vollständig geschlossen sein und sauber in den beiden Anschlagpunkten (AA-APG) aufliegen. Anschliessend muss die Ratsche gemäss **Abbildung 1** geöffnet werden.
4. Ziehen Sie nun das überschüssige 35-mm-Gurtband durch die Schlitzwelle der Ratsche und spannen Sie das Gurtband von Hand vor. Halten Sie das überschüssige 35-mm-Gurtband mit einer Hand fest, um die Vorspannung zu erhalten und bedienen Sie mit der anderen Hand die Ratsche.
5. Nun kann die horizontale Lifeline (AA-HSL) gespannt werden. Dies geschieht durch das Hin-und-Herbewegen des Ratschengriffs, wie in **Abbildung 2** gezeigt. Betätigen Sie die Ratsche mindestens so lange, bis $1\frac{1}{2}$ Wicklungen Gurtband auf der Schlitzwelle der Ratsche erfolgt sind. Bei mehr als 3 Wicklungen Gurtband auf der Schlitzwelle kann die Ratsche möglicherweise nicht mehr geschlossen werden.
6. Die horizontale Lifeline (AA-HSL) muss mit einer Kraft von 250 daN gespannt werden. Ob Sie diesen Wert erreicht haben, können Sie auf der Spannkraftanzeige (TFI) an der Ratsche ablesen. Betätigen Sie die Ratsche, bis die Spannkraftanzeige (TFI) jenseits der 250 daN Markierung wie in **Abbildung 3** dargestellt geschlossen ist.
7. Falls der Wert von 250 daN nicht erreicht werden kann oder mehr als 3 Wicklungen Gurtband auf der Schlitzwelle aufliegen, öffnen Sie die Ratsche wie unter «Lösen der Spannung» beschrieben nochmals. Beginnen Sie den Spannvorgang anschliessend nochmals ab Punkt 2.
8. Wenn der Spannvorgang beendet ist, positionieren Sie die Ratsche in der verriegelten Position wie in **Abbildung 4** dargestellt.

Grafik horizontale Lifeline spannen



ALPHA ANCHOR-L, Schritt 4 von 6: horizontale Lifeline spannen Fortsetzung

Ist die horizontale Lifeline (AA-HSL) korrekt gespannt, sieht das Ergebnis wie folgt aus.

Grafik horizontale Lifeline gespannt korrekt



Grafik horizontale Lifeline gespannt falsch!



ALPHA ANCHOR-L, Schritt 5 von 6: Schutztasche platzieren

Die einseitig auf das Band der horizontalen Lifeline (AA-HSL) aufgezogene Schutztasche muss am Schlaufenende der Horizontalen Lifeline (AA-HSL) bei der Kante des Basis-Anschlagpunkts (AA-BAP) positioniert werden. Sie dient als Kantenschutz und gleichzeitig als Anschlag, damit das Höhensicherungsgerät (AA-H12) nicht auf dem Basis-Anschlagpunkt zu liegen kommt.

Grafik Schutztasche platzieren



ALPHA ANCHOR-L, Schritt 6 von 6: Höhengsicherungsgerät einhängen

Ein oder maximal zwei Höhengsicherungsgeräte Typ AA-H12 mit Schutzschlauch werden per mitgeliefertem Karabiner an die horizontale Lifeline (AA-HSL) eingehängt. Es ist darauf zu achten, dass die Höhengsicherungsgeräte in Querrichtung frei mitlaufen können und dass die Karabiner vollständig geschlossen sind.



Die speziellen Höhengsicherungsgeräte (AA-H12) dürfen nur entlang des Gurtbands der horizontalen Lifeline (AA-HSL) befestigt werden. Die Befestigung an anderen Punkten ist ausdrücklich verboten!



Es dürfen ausschliesslich Höhengsicherungsgeräte vom Typ AA-H12 mit Schutzschlauch zusammen mit der mobilen Anschlagvorrichtung ALPHA-ANCHOR-L verwendet werden.



Wird die mobile Anschlagvorrichtung ALPHA ANCHOR-L als Rettungssystem eingeplant, ist die maximale Benutzeranzahl auf eine Person beschränkt!

Demontage ALPHA ANCHOR-L

Für die Demontage der mobilen Anschlagvorrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-L gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie alle Höhengsicherungsgeräte (AA-H12) von der horizontalen Lifeline (AA-HSL) ab.
2. Lösen Sie die Spannung der horizontalen Lifeline (AA-HSL) wie auf der Seite 25 beschrieben.
3. Entfernen Sie sämtliches Montagematerial wie die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Nägel und Schrauben. Entsorgen Sie diese anschliessend fachgerecht.
4. Heben Sie nun den Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP) gemäss Seite 22 oder versetzen Sie den Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP) wie auf der Seite 23 beschrieben. Beachten Sie jederzeit auch alle vorangegangenen Punkte dieser Bedienungsanleitung.

Wird die mobile Anschlagvorrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-L anschliessend an einen anderen Einsatzort gebracht, beachten Sie bitte den Punkt «Hinweise zum Transport». Falls die mobile Anschlagvorrichtung Typ ALPHA-ANCHOR-L vorläufig nicht mehr eingesetzt wird, beachten Sie bitte den Punkt «Hinweise zur Lagerung und Pflege».

Prüfung und Wartung

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L ist nach Bedarf und regelmässig mindestens alle 12 Monate von einer ausgebildeten sachkundigen Person zu prüfen. Die Prüfung muss zwingend dokumentiert werden. Dazu finden Sie in dieser Betriebsanleitung eine Kontrollkarte, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen dokumentiert werden kann. Die Dokumentation kann auch elektronisch mit einer geeigneten Software wie z.B. SpanSet IDXpert Net erstellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei unvollständiger Dokumentation Regressforderungen ausgeschlossen sind.

Die Überprüfung wird bei Schadensfällen, wie beispielsweise bei einem Transportschaden, bei aussergewöhnlichen Ereignissen notwendig wie einem Sturz in die Anschlagereinrichtung sofort fällig. Entziehen Sie in diesem Fall die Absturzeinrichtung umgehend jeder weiteren Benutzung und veranlassen Sie eine Überprüfung durch einen Sachkundigen gemäss Kapitel «Prüfung durch einen Sachkundigen».

Falls auch nur einer der unter Punkte in den Kapiteln «Prüfung durch einen Sachkundigen» und/oder «Checkliste vor jeder Benutzung» nicht erfüllt wird, müssen Sie die Anschlagereinrichtung umgehend jeder weiteren Benutzung entziehen. Kennzeichnen Sie defekte Komponenten mit einem Klebeband und/oder mit einem Schild als «DEFEKT».

Prüfberechtigte

Vor jeder Benutzung sind sämtliche Schritte unter Kapitel «Checkliste vor jeder Benutzung» durchzuführen. Diese Schritte können durch einen Benutzer durchgeführt werden. Benutzer können:

- Eine Sichtkontrolle gemäss Kapitel «Checkliste vor jeder Benutzung» durchführen.
- Defekte Anschlagereinrichtungen, einzelne Komponente oder Verbindungsmittel ausser Betrieb zu nehmen.

Die periodisch vorgeschriebene Prüfung und die Überprüfung bei Schadensfällen oder aussergewöhnlichen Ereignissen darf nur durch einen Sachkundigen gemäss Kapitel «Prüfung durch einen Sachkundigen» durchgeführt werden. Sachkundige dürfen:

- Eine genaue Prüfung gemäss Kapitel «Prüfung durch einen Sachkundigen» durchführen.
- Die Prüfung ist zwingend zu dokumentieren.
- Defekte Anschlagereinrichtungen, einzelne Komponente oder Verbindungsmittel ausser Betrieb nehmen.
- Defekte Komponente wie Anschlagpunkte, Gummischutzplatten und Etiketten/ Labels ersetzen. Bei entsprechender Aus- und Weiterbildung kann ein Sachkundiger auch Höhensicherungsgeräte und Auffanggurte prüfen und teilweise auch selbstständig reparieren. Diese Kenntnisse können Sie sich durch eine Schulung bei SpanSet aneignen.

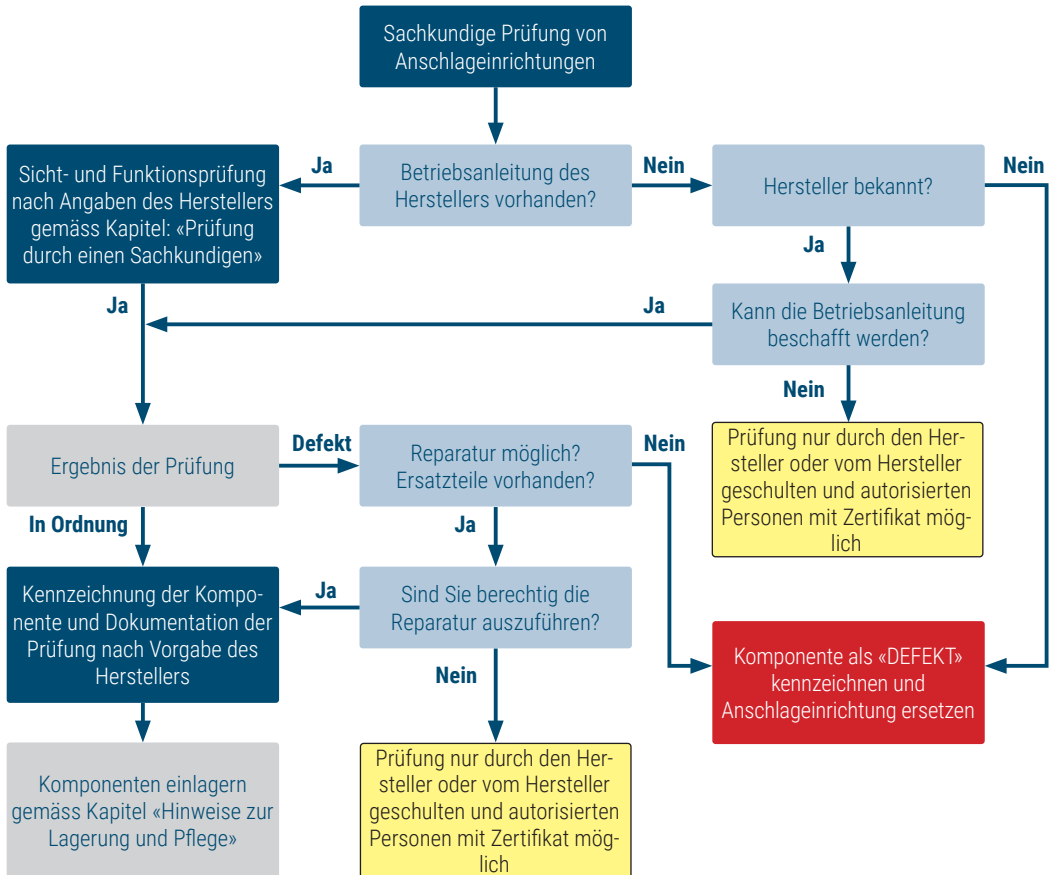


Reparaturen, beispielsweise an der Stahlhülle der Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L, dürfen nur vom Hersteller selbst oder vom Hersteller geschulte und autorisierten Personen durchgeführt werden

Prüfung durch einen Sachkundigen

Die mobile Anschlageinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L muss in regelmässigen Abständen und mindestens alle 12 Monate von einem Sachkundigen geprüft werden. Die Prüfung muss bei hellem Tageslicht oder bei künstlicher Beleuchtung von mindestens 600 lx durchgeführt werden. Sachkundig ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und seiner Erfahrung ausreichende Kenntnisse besitzt für die Instandhaltung bestimmter Arbeitsmittel oder Einrichtungen. Diese Kenntnisse können Sie sich durch eine Schulung bei SpanSet aneignen. Die Prüfung ist zu dokumentieren. Dazu finden Sie in dieser Betriebsanleitung eine Kontrollkarte. Die Dokumentation kann auch elektronisch mit einer geeigneten Software wie z.B. SpanSet IDXpert Net erstellt werden. Das System darf nur benutzt werden, wenn es sich in einwandfreien Zustand befindet.

Vorgehensweise zur Prüfung der mobilen Anschlageinrichtung ALPHA ANCHOR-L



Prüfung P1 - P26 durch einen Sachkundigen Fortsetzung

Überprüfen Sie alle folgenden Punkte Ihrer mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L. Als Sachkundiger sind Sie verantwortlich, den einwandfreien Zustand des Produkts sicherzustellen oder dieses ausser Betrieb zu nehmen. Führen Sie keine Reparaturen an der mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L durch. Es sei denn, Sie verfügen über eine Berechtigung von SpanSet. Defekte Komponente dürfen Sie hingegen austauschen.

Prüfung des Basis-Anschlagpunkts

Nr.	Beschrieb	
P1.	Die seitlich angebrachte Kennzeichnung muss vorhanden und gut lesbar sein, siehe Punkt «Kennzeichnung ALPHA ANCHOR B». Der Sticker mit dem Datum der nächsten jährlichen Überprüfung muss korrekt ausgefüllt sein. Ersatzsticker erhalten Sie bei SpanSet.	<input type="checkbox"/>
P2.	Der zentrale Anschlagpunkt (AA-APG) muss frei drehbar sein und darf keine Beschädigungen wie Verformungen, Risse oder Kerben aufweisen. Kontrollieren Sie, ob dieser mit einem Drehmoment von 50 Nm angezogen ist. Verwenden Sie dazu einen 8 mm Innensechskantschlüssel.	<input type="checkbox"/>
P3.	Die vier seitlich angebrachten Anschlagösen dürfen keine Beschädigungen wie Verformungen, Risse oder Kerben aufweisen.	<input type="checkbox"/>
P4.	Die Löcher der vier Nagelplatten (Bestandteil der Seitlich angebrachten Anschlagösen) müssen frei sein und dürfen keine Verformungen, Risse, Kerben aufweisen.	<input type="checkbox"/>
P5.	Die in P2, P3, P4 erwähnten Bauteile dürfen keine Hitzeschäden z.B. durch Schweissarbeiten und keine übermässige Korrosion aufweisen. Falls Sie wegen übermässiger Korrosion Zweifel über die Festigkeit eines Bauteils haben, wenden Sie sich an SpanSet.	<input type="checkbox"/>
P6.	Die äussere Stahlhülle der mobilen Anschlagleinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L darf keine grösseren Dellen aufweisen. Falls doch, muss das Produkt zur weiteren Überprüfung an SpanSet gesendet werden.	<input type="checkbox"/>
P7.	Die vier Gummischutzplatten (AA-GSP) müssen satt auf den Nagelplatten angebracht sein und dürfen keine Risse oder übermässigen Verschleiss aufweisen. Falls auch nur eine der vier Gummischutzplatten defekt und/oder versprödet ist, müssen alle ausgewechselt werden.	<input type="checkbox"/>

Prüfung der Höhensicherungsgeräte

Nr.	Beschrieb	
P8.	Die Prüfung der Höhensicherungsgeräte darf nur von Sachkundigen mit einem entsprechenden Zertifikat durchgeführt werden. Dazu muss der Sachkundige eine Schulung absolvieren. Erkundigen Sie sich bei SpanSet für eine solche Schulung.	<input type="checkbox"/>
P9.	Falls Sie nicht autorisiert sind, die Höhensicherungsgeräte zu prüfen (siehe P8), dann senden Sie diese bitte an SpanSet.	<input type="checkbox"/>

Prüfung von PSAgA (z.B. Auffangurte, Helme, Rückhalteleinen)

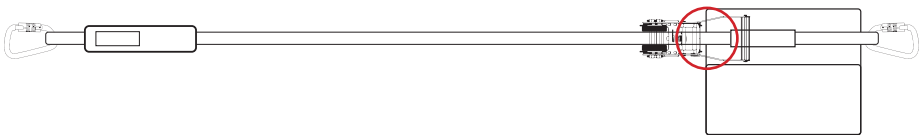
Nr.	Beschrieb	
P10.	Die Prüfung von PSAgA erfolgt nach den Vorgaben des jeweiligen Herstellers, welche er in der Betriebsanleitung schreiben muss. Bei SpanSet Produkten können Sie alle Betriebsanleitungen auf unserer Webseite herunterladen	<input type="checkbox"/>

Prüfung P1 - P26 durch einen Sachkundigen Fortsetzung

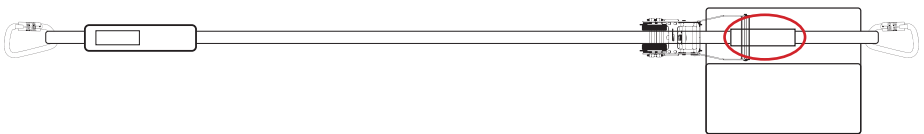
Prüfung der horizontalen Lifeline

Nr.	Beschrieb	
P11.	Das Gurtband darf keine Schnitte, keinen übermässigen Verschleiss, chemische Beschädigungen z.B. durch Farben oder Schäden durch Hitzeeinwirkung aufweisen. Für die Prüfung des übermässigen Verschleiss vom roten Gurtband, ist ein schwarzer Faden in die Kante des roten Gurtbands eingewebt. Wenn dieser deutlich sichtbar wird, muss die Lifeline ersetzt werden. Geringfügige Beschädigungen der äusseren Fasern und vereinzelte Ausfransungen können als harmlos angesehen werden. Sämtliche Nähte müssen intakt sein. Suchen Sie nach gebrochenen Nähten, lockeren oder abgenutzten Fäden. Ist das Gurtband stark ausgebleicht und steif, wurde es durch dauerhafte UV-Einstrahlung irreparabel beschädigt.	<input type="checkbox"/>
P12.	Die Karabiner bzw. Haken am Ende der Lifeline, sowie die Ratsche dürfen keine Beschädigungen, wie Verformungen, Risse, Kerben, Hitzeschäden z.B. durch Schweissarbeiten und keine übermässige Korrosion aufweisen. Stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile und Federn intakt sind.	<input type="checkbox"/>
P13.	An der Ratsche muss ein roter TFI montiert sein. Untersuchen Sie diesen auf Risse oder Brüche.	<input type="checkbox"/>
P14.	Der Falldämpfer darf keine Beschädigungen aufweisen. Vergewissern Sie sich, dass der Falldämpfer keinem Sturz ausgesetzt war. Das Gewebe zwischen den Gurtbändern des Falldämpfers darf nicht aufgerissen sein.	<input type="checkbox"/>
P15.	Eine Schutztasche mit gut lesbarer Kennzeichnung, muss auf der Lifeline aufgezogen sein.	<input type="checkbox"/>

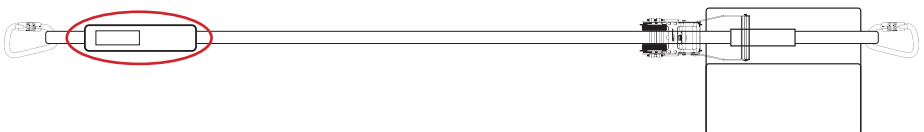
P13: Grafik Sichtprüfung TFI



P14: Grafik Sichtprüfung Falldämpfer



P15: Grafik Sichtprüfung Schutztasche



Kontrollkarte P1 - P26

Produkt: Mobile Anschlagereinrichtung nach EN 795:2012 Typ E & CEN/TS 16415:2013, Typ E					
Bezeichnung: ALPHA ANCHOR-L		Hersteller: SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oetwil am See			
Herstelljahr:		Datum der ersten Benutzung:			
Kaufdatum:		Datum der ersten Benutzung:			
Datum der Überprüfung	Bemerkung zur Instandsetzung	Kontrolle in Ordnung	DEFEKT	Datum der nächsten Prüfung	Name und Unterschrift Sachkundiger
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Hinweise zur Lagerung und Pflege

Die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L wurde für den täglichen Einsatz konzipiert, eine gewisse Abnutzung ist daher natürlich und beeinträchtigt die Sicherheit der Anschlagereinrichtung nicht. Dennoch können Sie übermäßigem Verschleiss entgegenwirken indem Sie die folgenden Hinweise zur Lagerung und Pflege beachten.

- Lagern Sie die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L an einem wettergeschützten Ort. Ansonsten kann die Anschlagereinrichtung korrodieren.
- Reinigen und trocknen Sie die Anschlagereinrichtung vor dem Einlagern.
- Es dürfen keine Gegenstände auf die Anschlagereinrichtung abgestellt werden, welche diese beschädigen könnten. Falls Sie mehrere mobile Anschlagereinrichtungen vom Typ ALPHA ANCHOR-L übereinanderstapeln möchten, legen Sie vorab Kanthölzer oder Gummimatten auf die untere Anschlagereinrichtung.
- Verbindungsmittel und Auffanggurte unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung (UV-Strahlung) und vor scharfen Kanten oder Gegenständen schützen.
- Schmutzige Verbindungsmittel und Auffanggurte sollten vor dem Einlagern ebenfalls gereinigt und getrocknet werden. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Hinweise zum Transport

Beim Transport muss die mobile Anschlagereinrichtung Typ ALPHA ANCHOR-L vor Verunreinigung, Schmutz und mechanischen Schäden geschützt werden. Achten Sie beim Transport auf die Ladungssicherung. Das System muss so gesichert sein, dass es während gewöhnlicher Verkehrssituationen nicht ins Rutschen kommen kann. Eine gewöhnliche Verkehrssituation ist aber nicht nur die unproblematische Geradeausfahrt, sondern auch eine Vollbremsung oder ein plötzliches Ausweichmanöver.

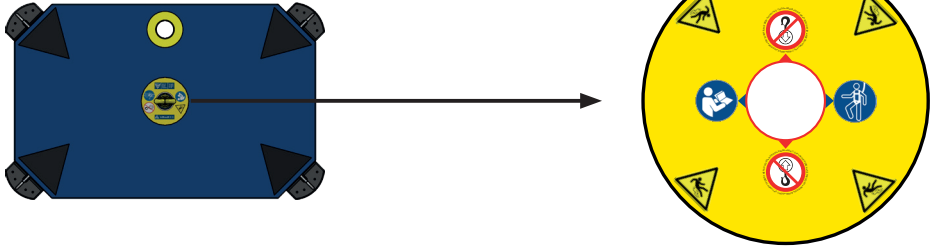
Produktmarkierungen

Der Basis-Anschlagpunkt (AA-BAP) verfügt über einige Markierungen, welche dem Benutzer die Anwendung erleichtern. Nachfolgend wird auf diese Markierungen am Produkt eingegangen.

Markierung rund um die zentrale Ringschraube

Die zentrale Ringschraube (AA-APG) verfügt über eine kreisrunde Markierung mit folgenden Angaben:

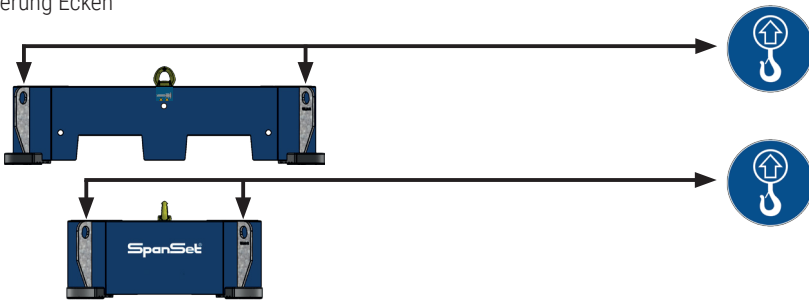
Markierung Mitte / oben



Markierung der vier seitlichen Anschlagösen

Neben den seitlichen Anschlagösen sind runde Markierung mit folgenden Angaben angebracht:

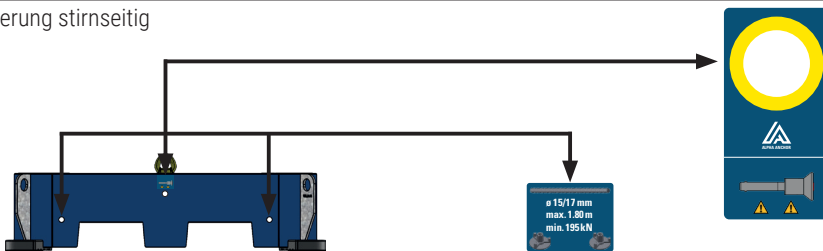
Markierung Ecken



Markierung der Durchgangslöcher / Durchgangsbohrung (einseitig)

Oberhalb der Durchgangslöcher und der mittigen Durchgangsbohrung sind folgende Markierungen angebracht:

Markierung stirnseitig



Ersatzdruckbogen

Sämtliche oben aufgeführte Markierungen sind im Set als Ersatzdruckbogen erhältlich.

Artikelnummer: AA-STB

Notizen



Notizen



SpanSet AG

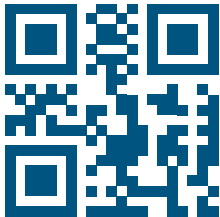
Eichbühlstrasse 31

8618 Oetwil am See

Tel 044 929 70 70

E-Mail info@spanset.ch

Internet www.spanset.ch



www.spanset.ch